

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/002/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 19.05.2016
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:32 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Stadtrat Dirk Antkowiak
Herr Olaf Beisel
Frau Rosa Maria Bey ab Top 5
Frau Claudia Eisenhardt ab Top 5
Herr Bernd Fleck
Herr Dr. Hermann Hoffmann
Herr Hendrik Hollender
Herr Klaus-Peter Junker
Herr Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten
Frau Martina Pfannmüller
Frau Rebecca Riesener
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Bernd Wagner
Herr Günther Winfried Weil

SPD-Fraktion

Frau Berivan Colak-Loens
Frau Reyhan Demir
Herr Karl Wilhelm Fölsing
Frau Marion Götz
Frau Simone Hahn-Wiltschek
Herr Ulrich Hausner
Herr Michael Klaus ab Top 2.4
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Elisa Scaramuzza
Herr Benjamin Ster
Herr Erich Wagner
Frau Evelyn Weiß

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Marie Hohmann
Frau Kristina Krüger
Herr Andrej Seuß
Herr Bernd Stiller
Herr Mehmet Turan
Herr Florian Uebelacker

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Frau Silvia Elm-Gelsebach
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Reinhold Merbs

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Winfried Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Bernd Messerschmidt

Die Linke.

Frau Anja El Fechtali
Frau Mareike Manzel
Herr Sven Weiberg

Schritfführerin

Frau Katja Müller

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller	
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth	
Herr Stadtrat Dirk Antkowiak	
Herr Stadtrat Bernd Baier	ab Top 4
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske	
Herr ehem. Stadtrat Reinhard Henrich Huth	entschuldigt
Herr Stadtrat Alfons Janke	ab Top 4
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck	
Herr Stadtrat Ortwin Musch	
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten	
Frau ehem. Stadträtin Petra Rauch-Weitzel	bis Top 4
Herr Stadtrat Michael Straka	ab Top 4
Herr ehem. Stadtrat Herbert Wellenberg	bis Top 4

Verwaltung

Frau Cornelia Becker
Herr Joachim Böhmerl
Frau Madeline Cacalano

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.
Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Haushaltssatzung 2016
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnisnahme
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstage
2		Änderung der Hauptsatzung:
2.1		Erhöhung oder Herabsetzung der Zahl der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
2.2	16-21/0003	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 12. Mai 2016; hier: Vertretung Stadtverordnetenvorsteher
2.3		Erhöhung oder Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten
2.4	16-21/0001	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Mai 2016; hier: 5. Nachtrag - Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
3		Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten
4		Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten
5		Bildung von Ausschüssen:
5.1		Festlegung der Art der Ausschüsse
5.2	16-21/0002	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Mai 2016; hier: Benennung und Besetzung der Ausschüsse ab 2016
5.3		Verfahren zur Besetzung der Ausschüsse
6		Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher/-innen
7		Wahl der Mitglieder und der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Einwohner in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
8		Wahl der Mitglieder und der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Einwohner in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)
9		Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Schwimmbad Bad Nauheim - Friedberg"
10		Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes "Assenheim-Bruchenbrücken"
11		Wahl der Vertreter/-in, Stellvertretung und der weiteren Stellvertretung für die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain
12		Mündliche Anfragen
12.1		Mündliche Anfragen; hier: Campus Friedberg
12.2		Mündliche Anfragen; hier: Quartiersmanagement in der östlichen Altstadt
12.3		Mündliche Anfragen; hier: "Kaufhaus Joh"

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

**1.1. Berichte und Mitteilungen;
hier: Haushaltssatzung 2016**

Erster Stadtrat Ziebarth teilt mit, dass die Haushaltssatzung 2016 rechtskräftig sei und somit der Haushalt vollzogen werden kann.

**1.2. Berichte und Mitteilungen;
hier: Vorlagen zur Kenntnisnahme**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender berichtet, dass die Drucksache

11-16/1453	Bauleitplanung der Nachbarstadt Bad Nauheim - Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 "Bad Nauheim Süd" hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB/Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB
------------	---

der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben wurden ist.

**1.3. Berichte und Mitteilungen;
hier: Geburtstage**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert ganz herzlich allen Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

2. Änderung der Hauptsatzung:

2.1. Erhöhung oder Herabsetzung der Zahl der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Dieser Tagesordnungspunkt wird im Top 2.2 beraten.

**2.2. 16-21/0003 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 12. Mai 2016;
hier: Vertretung Stadtverordnetenvorsteher**

Fraktionsvorsitzender Weiberg begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) folgenden Nachtrag:

§ 3 Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

(2) Zur Vertretung des vorsitzenden Mitglieds sind 6 Stellvertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

2.3. Erhöhung oder Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten

Dieser Tagesordnungspunkt wird im Top 2.4 beraten.

2.4. 16-21/0001 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Mai 2016; hier: 5. Nachtrag - Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen)

Fraktionsvorsitzender Uebelacker erläutert den Antrag sowie die dazugehörige Anlage und händigt zusätzlich eine Ergänzung zum Antrag (Anlage 2) an alle Stadtverordneten aus.

Neue Fassung:

**„Satzung
zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 26.9.1997**

-V. Nachtrag-

Aufgrund der §§ 5,6,7 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) in ihrer Sitzung am 19.05.2016 folgende Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 26.9.1997

-V. Nachtrag- beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Abs. 2 der Hauptsatzung enthält folgende neue Fassung:

**§ 3
Magistrat**

(2) Die Zahl der Beigeordneten beträgt 12. Die Stelle der oder des Ersten Beigeordneten wird hauptamtlich verwaltet.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung -V. Nachtrag- tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Friedberg (Hessen), den xx. Mai 2016

Der Magistrat

(Michael Keller)
Bürgermeister“

Fraktionsvorsitzender Uebelacker erklärt, dass diese Ergänzung/neue Fassung in den ursprünglichen Antrag/Beschluss eingearbeitet werden soll.

Daraufhin entfacht eine heftige Diskussion.

Bürgermeister Keller beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Stadtverordnetenvorsteher Hollender ruft den Ältestenrat zusammen.

Nach der 10minütigen Sitzungsunterbrechung stellt Stadtverordnetenvorsteher den Antrag 16-21/0001 mit der oben aufgeführten Ergänzung zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen), in der Fassung vom 1. Oktober 1997 unter Berücksichtigung der Nachträge 1-4 als 5. Nachtrag:

§ 3 Magistrat, Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

- (2) Die Zahl der Beigeordneten beträgt 12. Die Stelle der oder des Ersten Beigeordneten wird hauptamtlich verwaltet.**

2. Der Magistrat wird beauftragt, den 5. Nachtrag **inklusive der Ergänzung (Anlage 2)** kurzfristig zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 24 Nein 21 Enthaltung 0

3. Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten

Die Wahl der 8 ehrenamtlichen Beigeordneten erfolgt laut § 55 (3) HGO geheim. Die Wahlniederschrift ist der Originalniederschrift der Stadtverordnetenversammlung beigelegt. Als ehrenamtliche Beigeordnete wurden gewählt:

- Dirk Antkowiak (CDU)
- Bernd Baier (Die Linke.)
- Markus Alexander Fenske (Bündnis 90/Die Grünen)
- Alfons Janke (UWG)
- Ortwin Musch (SPD)
- Ruth Mühlenbeck (SPD)
- Dr. Olaf Osten (CDU)
- Michael Straka (FDP)

4. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet die neu gewählten Mitglieder des Magistrats zur Amtseinführung zu sich.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender führt Stadtrat Dirk Antkowiak, Stadtrat Bernd Baier, Stadtrat Markus Alexander Fenske, Stadtrat Alfons Janke, Stadtrat Ortwin Musch, Stadträtin Ruth Mühlenbeck, Stadtrat Dr. Olaf Osten und Stadtrat Michael Straka in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben durch Handschlag.

Bürgermeister Keller beglückwünscht die gewählte Stadträtin und die gewählten Stadträte und überreicht den neuen Mitgliedern des Magistrats gemäß § 46 (2) Satz 3 HGO die Ernennungsurkunde über die Berufung in ihr Amt.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender vereidigt die neu gewählten Mitglieder des Magistrats nunmehr auf das Grundgesetz und auf die Hessische Verfassung.

Bürgermeister Keller ruft sodann die bisherige Stadträtin Petra Rauch-Weitzel und den bisherigen Stadtrat Herbert Wellenberg nach vorn und bedankt sich für die jahrelange und gute Zusammenarbeit und entlässt diese aus ihrem Amt.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet sodann die Nachrückerin für Herrn Dirk Antkowiak (Frau Rosa Maria Bey) und für Herrn Dr. Olaf Osten (Frau Claudia Eisenhardt) Platz zu nehmen und an der restlichen Sitzung teil zunehmen.

5. Bildung von Ausschüssen:

5.1. Festlegung der Art der Ausschüsse

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Top 5.2. beraten.

5.2. 16-21/0002 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Mai 2016; hier: Benennung und Besetzung der Ausschüsse ab 2016

Stadtverordneter Seuß erläutert den Antrag.

Beschluss:

1. In der Wahlzeit 2016 - 2021 werden zusätzlich zum Haupt- und Finanzausschuss (Pflichtausschuss gemäß § 62 Abs. 1 HGO) folgende drei Ausschüsse gebildet:
 - Ausschuss für Stadtentwicklung
 - Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur,
 - Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
2. Die Zahl der Mitglieder der vier Ausschüsse beträgt jeweils neun.
3. Die Zusammensetzung der Ausschüsse erfolgt nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen und erfolgt im Benennungsverfahren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

5.3. Verfahren zur Besetzung der Ausschüsse

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt durch Benennung der Fraktionen. Eine Änderung im Lauf der Wahlperiode ist möglich.

6. Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher/-innen

Seitens der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP und Die Linke. wird eine Einheitsliste (einheitlicher Wahlvorschlag) vorgeschlagen. Diese Liste wird der Originalniederschrift beigefügt.

Wahlvorschlag:

- Claudia Eisenhardt (CDU-Fraktion)
- Marion Götz (SPD-Fraktion)
- Carl Cellarius (Bündnis 90/Die Grünen)
- Bernd Messerschmidt (UWG-Fraktion)
- Silvia Elm-Gelsebach (FDP-Fraktion)

Wenn der Beschluss zum Tagesordnungspunkt 2.2 „Erhöhung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher/Innen“ in der Hauptsatzung beschlossen und veröffentlicht wird, rückt Frau Anja El Fechtali (Fraktion Die Linke.) als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin nach.

Die Vertretungsregelung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher/Innen wird im Vierteljahresturnus nach dem Alphabet festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

7.

Wahl der Mitglieder und der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Einwohner in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen)

Seitens der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP und Die Linke. wird eine Einheitsliste (einheitlicher Wahlvorschlag) für die Wahl der Mitglieder vorgeschlagen. Dieser wird der Originalniederschrift beigelegt.

Wahlvorschlag:

- Norbert Simmer (CDU-Fraktion)
- Dr. Hermann Hoffmann (CDU-Fraktion)
- Dr. Klaus-Dieter Rack (SPD-Fraktion)
- Berivan Colak-Loens (SPD-Fraktion)
- Bernd Stiller (Bündnis 90/Die Grünen)
- Bernd Messerschmidt (UWG-Fraktion)
- Achim Güssgen-Ackva (FDP-Fraktion)

Bei Ausscheiden eines Mitgliedes einer Fraktion, rückt jeweils ein Mitglied derselben Fraktion nach.

Diese Wahl erfolgt per **Akklamation**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

Als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Einwohner werden benannt:

- **Volker Muras (CDU-Fraktion)**
- **Peter Rausch (SPD-Fraktion)**
- **Rudolf Mewes (Bündnis 90/Die Grünen)**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

8. Wahl der Mitglieder und der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Einwohner in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)

Seitens der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP und Die Linke. wird eine Einheitsliste (einheitlicher Wahlvorschlag) für die Wahl der Mitglieder vorgeschlagen. Dieser wird der Originalniederschrift beigelegt.

Wahlvorschlag:

- Günther Weil (CDU-Fraktion)
- Bernd Wagner (CDU-Fraktion)
- Karl Fölsing (SPD-Fraktion)
- Benjamin Ster (SPD-Fraktion)
- Marie Hohmann (Bündnis 90/Die Grünen)
- Winfried Ertl (UWG-Fraktion)
- Silvia Elm-Gelsebach (FDP-Fraktion)

Bei Ausscheiden eines Mitgliedes einer Fraktion, rückt jeweils ein Mitglied derselben Fraktion nach.

Diese Wahl erfolgt per **Akklamation**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

Als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Einwohner werden benannt:

- **Frank Litzinger (CDU-Fraktion)**
- **Franz Tahedl (SPD-Fraktion)**
- **Peter Hohmann (Bündnis 90/Die Grünen)**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

9. Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Schwimmbad Bad Nauheim - Friedberg"

Seitens der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP und Die Linke. wird eine Einheitsliste (einheitlicher Wahlvorschlag) für die Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/Innen vorgeschlagen. Dieser wird der Originalniederschrift beigelegt.

Wahlvorschlag:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Claudia Eisenhardt (CDU) | 1. Rebecca Riesener (Stellvertreter/innen) |
| 2. Dieter Olthoff (CDU) | 2. Olaf Beisel (Stellvertreter/innen) |
| 3. Michael Klaus (SPD) | 3. Simone Hahn-Wiltschek (Stellvertreter/innen) |
| 4. Kristina Krüger (Grüne) | 4. Mehmet Turan (Stellvertreter/innen) |
| 5. Matthias Ertl (UWG) | 5. Bernd Messerschmidt (Stellvertreter/innen) |

Bei Ausscheiden eines Mitgliedes einer Fraktion, rückt jeweils ein Mitglied derselben Fraktion nach.

Diese Wahl erfolgt per **Akklamation**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

10.

Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes "Assenheim-Bruchenbrücken"

Seitens der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP und Die Linke. wird eine Einheitsliste (einheitlicher Wahlvorschlag) für die Wahl der Mitglieder mit Stellvertreter/Innen vorgeschlagen. Dieser wird der Originalniederschrift beigelegt.

Wahlvorschlag:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Norbert Simmer (CDU) | 1. Bernd Fleck (Stellvertreter/innen) |
| 2. Ulrich Hausner (SPD) | 2. Benjamin Ster (Stellvertreter/innen) |
| 3. Peter Hohmann (Grüne) | 3. Carl Cellarius (Stellvertreter/innen) |

Bei Ausscheiden eines Mitgliedes einer Fraktion, rückt jeweils ein Mitglied derselben Fraktion nach.

Diese Wahl erfolgt per **Akklamation**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0

11.

Wahl der Vertreter/-in, Stellvertretung und der weiteren Stellvertretung für die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet um Wahlvorschläge.

Seitens der SPD-Fraktion wird **Herr Bürgermeister Michael Keller** vorgeschlagen.

Seitens der CDU-Fraktion wird **Herr Dieter Olthoff** vorgeschlagen.

Da zwei Wahlvorschläge vorliegen, erfolgt die Wahl des Vertreters nach § 55 (3) HGO geheim. Die Wahlniederschrift ist der Originalniederschrift beigelegt.

Stadtverordnetenvorsteher verliest das Ergebnis:

auf Bürgermeister Micheal Keller entfallen **19 Stimmen**
auf Dieter Olthoff entfallen **24 Stimmen**

Somit ist Herr **Dieter Olthoff** zum Vertreter der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain **gewählt**.

Auf Befragen von Stadtverordnetenvorsteher Hollender, nimmt Dieter Olthoff die Wahl an.

Die Wahl des Stellvertreters und des weiteren Stellvertreters für die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain erfolgt per **Akklamation**.

- Herr Florian Uebelacker (Bündnis 90/Die Grünen) (Stellvertreter)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 24 Nein 10 Enthaltung 11

Auf Befragen von Stadtverordnetenvorsteher Hollender, nimmt **Florian Uebelacker** die Wahl an.

- Herr Patrick Stoll (CDU-Fraktion) (weiterer Stellvertreter)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 24 Nein 2 Enthaltung 19

Auf Befragen von Stadtverordnetenvorsteher Hollender, nimmt **Patrick Stoll** die Wahl an.

12. Mündliche Anfragen

12.1 Mündliche Anfragen; hier: Campus Friedberg

Stadtverordneter Cellarius fragt nach dem Sachstand der THM Ausschreibung „Campusumgestaltung“, diese sollte Anfang 2016 bekannt gemacht werden.

Bürgermeister Keller erläutert, dass in überschaubarer Zeit die Campusgestaltung/Entwicklung bekannt gegeben wird.

12.2 Mündliche Anfragen; hier: Quartiersmanagement in der östlichen Altstadt

Stadtverordneter Turan fragt nach dem Sachstand des Quartiersmanagement.

Bürgermeister Keller antwortet, dass der Förderantrag vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für das Quartiersmanagement in der östlichen Altstadt in Höhe von ca. 30.000 Euro bewilligt worden ist. Die Beschlussvorlage zwecks Ausschreibung für das Quartiersmanagement wird dem Magistrat zeitnah zugehen.

12.3 Mündliche Anfragen; hier: "Kaufhaus Joh"

Stadtverordneter Stiller fragt, ob es richtig sei, dass das „Kaufhaus Joh“ für 6 Millionen zum Verkauf steht. Weiterhin fragt er, warum die Stadt Friedberg das Gebäude nicht kaufen will.

Bürgermeister Keller bejaht, dass das „Kaufhaus Joh“ bei Engers/Völkers für 6 Millionen zum Kauf angeboten wird. Weiterhin berichtet er, dass das Parlament bisher noch keinen Antrag herüber gestellt hat, dass die Stadt Friedberg das Gebäude kaufen solle. Falls dies der Fall sein sollte, wird die Vorlage der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Müller
(Schriftführerin)